
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Schule und Sport	26.01.2016	16/2013
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Schulausschuss	10.02.2016	

Beratungsgegenstand:

Raumplanung IGS Emden

Inhalt der Mitteilung:

Die IGS Emden hat zum Schuljahr 2015/16 einen neuen Standort im ehemaligen Gymnasium am Treckfahrtstief bezogen.

Die Verwaltung und die Fraktionen haben im Herbst 2015 vom Schulleiter der IGS eine „Raumentwicklungsplanung für den 01.08.2016 und für den 01.08.2017“ erhalten. In dieser Planung werden die zukünftigen Raumbedarfe und möglichen Lösungsansätze unter bestimmten Annahmen aus Sicht der Schule dargestellt.

Bereits in der Sitzung des Schulausschusses am 19.11.2015 hat die Verwaltung zu dieser Planung kurz Stellung bezogen und wurde beauftragt, die von der Schule vorgelegte Raumentwicklungsplanung mit dieser zu erörtern und im Schulausschuss erneut vorzutragen.

Nach einem Gespräch mit dem Schulleiter der IGS Emden nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die absehbare Raumsituation für das Schuljahr 2016/17 wurde am 12.01.2016 eingehend mit dem Leiter der IGS Emden erörtert. Auf der Grundlage der aktuellen Datenlage und einer geplanten Vierzügigkeit im neuen 5. Jahrgang (2016/17) ist der jetzige Standort unter der Voraussetzung der Vornahme geringfügiger baulicher Maßnahmen räumlich auskömmlich.

Eine weitere Klassenteilung im Zuge steigender Schülerzahlen (Flüchtlinge) führt zu räumlichen Engpässen.

Im Schuljahr 2017/18 müssen ggf. für den Sekundarbereich II weitere Räume in der Förderschule Emden (bisher Förderschwerpunkt Lernen) genutzt werden. Diese sind zu gegebener Zeit baulich anzupassen.

An der Förderschule läuft der Förderschwerpunkt Lernen aus (Inklusion) und ermöglicht eine andere Nutzung dieser Schulräume. Die IGS nutzt in der Förderschule bereits einen Werkraum und zeitweise die Sporthalle.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Der Bereich Hauswirtschaft der IGS Emden nutzt die vorhandene Lehrküche an der GS Am Wall.

Außerdem steht für den räumlichen Bedarf im Sportunterricht ergänzend die Sporthalle an der ehemaligen Emsschule zur Verfügung.

Die IGS hat verschiedene Voraussetzungen für ihre Raumentwicklungsplanung benannt:

- 1 Allgemeiner Unterrichtsraum je Lerngruppe
- 1 Lernwerkstatt u. a. für Kleingruppenarbeit je Jahrgang
- 1 Lehrerstation für 8 Lehrer/innen mit 3 - 4 Arbeitsplätzen und eine Küche je Jahrgang
- 1 Jahrgangsbüro
- FUR-Nutzung zu 75%
- Jahrgänge 7 – 10 je ein Differenzierungsraum
- 34 Wochenstunden
- bis 30 Schüler/innen in einer Lerngruppe,
- 5-Zügigkeit in den Jahrgängen 5 – 10
- Jahrgang 11 = 3 Züge
- Jahrgänge 12/13 jeweils 4 Züge

Die Raumplanung des neuen Standortes wurde im Zuge der Umzugsplanung mit der Schule in vielen Planungsgruppensitzungen und Gesprächen festgelegt. Dabei kam es bis in den Umsetzungsprozess in den Sommerferien hinein immer wieder zu Änderungen.

Eine verlässliche langfristige Planung ist derzeit aufgrund verschiedener Einflussfaktoren nicht möglich. Nach Vorlage der Anmeldezahlen für das Schuljahr 2016/17 wird die Situation mit der Schulleitung erneut diskutiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine finanziellen Auswirkungen.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Diese Mitteilungsvorlage hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.